

Govinda e.V. und Shangrila Entwicklungshilfe



Jahresbericht 2023



www.waisenkind.de

www.waisenkind.ch

Inhaltsverzeichnis

25 Jahre Govinda	4
Schule	5
Waisenhaus	6
Berufsbildung	8
Reintegration	9
Projekte der Shangri-La Development Association	10
Bildungshaus für Mädchen	12
Projekt für gehörlose Kinder in Jumla	14
Gesundheit	16
Landwirtschaft	18
Finanzmanagement im Rechnungsjahr 2023	20
Nachruf	22

Impressum

Redaktion: Rinaldo Feusi, Viola Moser

Autor*innen & Bilder: Rabindra Shah, Sagar Thapa, Dhan Moktan, Shiva Praja, Asmita Shrestha, Bikram Singh Dhami, Puran Khadka, Smita Shrestha, Hem Lal Thokar, Deepak Maharjan, Janaki Bogati, Subin Chalise, Rinaldo Feusi, Viola Moser, Sixten Schoo, Rocco Umbescheidt

Bild Titelseite: Namaste nach dem Kleiderverteilungsprogramm von SDA

Bild Rückseite: Verteilung von Hygieneartikeln im SDA-Bildungshaus

Übersetzung der Projektberichte: Viola Moser, Rinaldo Feusi

Überprüfung der Jahresberichte: Friedrich Klaiber

Gestaltung/Satz: Annatina Blaser (www.annatinablasen.ch)

Bildbearbeitung: Ueli Christoffel (www.uelichristoffel.com)

2023 war für uns ein ereignisreiches Jahr mit freudigen Höhen und traurigen Tiefen. Wir feierten im Frühling das 25-jährige Bestehen von Govinda Deutschland und das 20-jährige Bestehen von Shangrila Schweiz mit einem großen Fest auf der Schwäbischen Alb. Im Spätsommer mussten wir schweren Herzens von unserem langjährigen und wichtigen Mitglied Achim Abschied nehmen.

Sein Verlust traf uns tief, doch fanden wir durch ihn auch die Kraft und die Motivation, unsere Aufgabe weiterzuführen: Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Kinder und marginalisierte Gruppen in Nepal auf ihrem Weg zu einem besseren Leben zu begleiten.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit in den Fachbereichen und Aktionskreisen sowie die finanzielle Unterstützung durch Patenschaften und regelmäßige Spenden wäre die Umsetzung unserer Projekte nicht möglich. Wir danken deswegen allen Aktiven, die sich für die Arbeit in Nepal, Deutschland und der Schweiz engagieren. Ihr ebnet den Weg für unsere Projekte!

Namaste und Dhanyabad – i.V. der Vorstände und Beiräte

Corinna Hilgner
Vorstandsvorsitzende
Govinda e.V.



Klaus Runge
Vorstandsvorsitzender
Shangrila Entwicklungshilfe



25 Jahre «Leben heisst Handeln»



25 Jahre Bestehen motivierten zum grossen Fest mit Live-Band

«Stand am Anfang eine Idee oder ein Gefühl?» Diese Frage dient als Einleitung in das Buch «Die Kinder von Shangri-La – Geschichten aus dem heutigen Nepal». Tatsächlich begann die Erfolgsgeschichte der Govinda Entwicklungshilfe 1998 mit gerade einmal fünf Waisenkinder. Mittlerweile konnten durch das Engagement das Leben Tausender Menschen positiv verändert werden. Mittlerweile – das bedeutet heute ein viertel Jahrhundert. Ein Viertel Jahrhundert der Erfolge und der Rückschläge – der euphorischen Feste und auch der Abschiede. Während dieser ganzen Zeit war bei allen Helferinnen und Helfern vor allem eines der treue Begleiter: Das Wissen, das Leben Handeln heisst. 2023 jährte sich der Geburtstag unserer Organisation zum 25. Mal.

In Erpfingen wurde im vergangenen Jahr das Jubiläum gefeiert. Es kamen Menschen, die vor 15 oder 20 Jahren einige Monate als Volontäre im Waisenhaus oder der Schule in Nepal verbracht hatten, sowie Paten, Sponsoren, Vorstände, Beiräte und sonstige Freunde des Vereins. Nicht wenige davon sind treue Unterstützer der ersten Zeit. Und auch sie sind heute noch mit vollem Herzen dabei. Auch aus Nepal kamen Menschen. Die erste und zweite Vorsitzende des Partnervereins in Nepal, sowie die Köchin und die Buchhalterin des Waisen-

hauses kamen angereist. Drei Frauen haben zum ersten Mal ihr Land verlassen. Auch nach 25 Jahren verbindet Govinda Menschen über die Grenzen hinaus.

Schule



Unsere Schüler sichern sich Medaillen beim President Running Shield Sportturnier

Die Shangri-La International School verfolgt ein ganz spezielles Konzept: Etwa die Hälfte der Schüler bekommt von uns ein Stipendium und auch die Kinder aus unserem Waisenhaus besuchen unsere Schule. Die Familien der anderen Hälfte der Schüler kommen für die Schulkosten und das Schulmaterial selbst auf. So entsteht ein spannender Mix aus ärmeren und reicheren Familien.

Wir bieten eine sehr gute Schulbildung an, was sich unter anderem darin zeigt, dass wir von der ersten bis zur zehnten Klasse kostenlosen Zusatzunterricht für schwächere Schüler zur Verfügung stellen. Unsere Schüler bestanden auch 2023 die Abschlussprüfungen der Sekundarstufe mit überdurchschnittlich guten Noten.

Auch außerschulisch sind wir stark: Unser Quiz-Team nahm 2023 sehr erfolgreich an lokalen Wettbewerben teil, unsere Fußballmannschaft erreichte das Halbfinale eines lokalen Turniers und vier unserer Schüler gewannen Medaillen beim President Running Shield Sportturnier.

Für die Entwicklung von Führungsqualitäten bieten wir unseren Schülern einen Kinderclub. Die Mitglieder helfen bei der Durchführung von Versammlungen und veröffentlichen die Schulzeitung, sie nehmen an lokalen

Schulungen teil und haben regelmäßige Treffen mit dem Schuldirektor. Außerdem arbeiten sie ehrenamtlich bei verschiedenen Veranstaltungen.

Zur Gesundheitsförderung der Schüler fand 2023 ein Health Camp, ein Eye Camp, ein Dental Camp und ein Programm zum Thema Menstruationshygiene statt. Um die Sicherheit der Schüler während der Regenzeit zu erhöhen, haben wir das Schulgelände neu gepflastert.

Abschlussnoten der Sekundarstufe, 2023

Note	Anzahl Schüler
A+	2
A	3
B+	8
B	4
C+	6
C	1

Waisenhaus



Unsere Waisenkinder bei der Taekwondo-Gürtelprüfung

Das Shangri-La-Waisenhaus bietet ein Zuhause für 42 Kinder, davon 24 Jungen und 18 Mädchen. Sie werden durch unsere 10 Mitarbeiter in ihrer ganzheitlichen Entwicklung und Ausbildung gefördert. Dieses Jahr wurde ein vierjähriges Kind bei uns aufgenommen.

Schulisch sind unsere Kinder sehr gut positioniert: Alle 42 Kinder wurden erfolgreich in die nächste Klasse versetzt und sieben haben dieses Jahr die Abschlussprüfungen der Sekundarschule abgeschlossen, drei davon mit Bestnote.

Die Kinder werden durch uns mit gesundem Essen und sauberem Trinkwasser versorgt. Um ihre körperliche und geistige Gesundheit zu unterstützen, stellen wir ihnen Sport- und Freizeitaktivitäten, Bildungsausflüge sowie eine persönliche Betreuung und Beratung zur Verfügung.

Unsere Kinder sind in Sportarten wie Fußball und Taekwondo führend: Bei einem Winter-Fußballturnier in Kathmandu gewannen sie den ersten Preis und beim President Running Shield Sportturnier haben zwei unserer Kinder den ersten Platz im Laufen bzw. Taekwondo belegt.

Alle 42 Kinder sind gesund und erhalten regelmäßige Gesundheits-Checks. Zweimal jährlich findet ein Dental Camp, einmal ein Augen- und Ohrenscreening statt.

Anzahl Waisenkinder, 2023

Alter	Jungen	Mädchen	Total
0–5	0	1	1
6–10	8	3	11
11–15	5	8	13
16+	11	6	17
Total	24	18	42



Unsere jüngeren Kinder beim Malen



Geburtsfeier in unserem Waisenhaus

Sabin Chepang



Sabin gehört zu den Chepang, einer isolierten und traditionellen Stammesgruppe Nepals. Er hat zwei Geschwister, die ebenfalls in unserem Waisenhaus leben. Seine Eltern waren sehr arm und lebten von der Hand in den Mund. Als sein Vater am Bau einer Schulmauer arbeitete, stürzte die Mauer ein und er wurde getötet. Ein, zwei Wochen später verließ sie ihn für eine zweite Ehe. Zu dieser Zeit besuchte Sabin die dritte Klasse.

Sabins Großeltern, Onkel und Tanten waren nicht in der Lage, für seine Ausbildung und Gesundheit zu sorgen. Er konnte nicht regelmäßig zur Schule gehen, da er arbeiten musste, und fiel in der dritten Klasse durch. Doch

dann wurde er bei uns aufgenommen und hat mittlerweile die achte Klasse bestanden.

Sport ist Sabin sehr wichtig: Er gewann den ersten Platz im Taekwondo beim President Running Shield Sportturnier, wo er auch dritter im 800-Meter-Lauf wurde. Mit seiner Fußballmannschaft belegte er den zweiten Platz dieses Sportturniers und gewann ein lokales Fußballturnier.

Sabin hat eine zurückgezogene und stille Art und ist ein Vorbild für die anderen Kinder, denn er ist freundlich und stets hilfsbereit. Er hilft bei der Wartung und Behebung der elektrischen Probleme im Waisenhaus und ist der Sekretär des Kinderclubs.

Berufsbildung



Hauswirtschaftslehrerin unterstützt bei der Reparatur der Nähmaschine

Neben dem Schulunterricht bietet die Shangri-La International School auch Kurse in den Bereichen Schreinerei, Gebäudeelektrik, Hauswirtschaft und Landwirtschaft an. Alle Schüler der siebten bis neunten Klasse haben die Möglichkeit, einen oder mehrere dieser Kurse zu besuchen.

2023 nutzten 115 Schüler unsere Berufsbildungskurse, um erste praktische Erfahrungen für mögliche spätere Berufsausbildungen zu sammeln. Ihnen wurden Werte wie Sorgfalt, Ordnung und Verantwortung vermittelt,

denn unsere Schüler reinigen die Schulungs- und Lagerräume, warten und halten die Werkzeuge und Ausrüstung instand und zählen und sortieren sie für die Bestandsliste.

Die Kurse wurden an der Bildungsmesse 2023 der Shangri-La International School von unseren Schülern vorgestellt und die Produkte der Schreinerei und der Hauswirtschaft wurden sogar verkauft. Der Erlös von ca. 600 Euro wurde in das Projekt reinvestiert.

Anzahl Schüler in verschiedenen Berufsbildungskursen 2023

Klasse	Anzahl Schüler	Schreinerei	Gebäude/Elektrizität	Hauswirtschaft	Landwirtschaft
7	41	18	23	13	28
8	36	16	20	14	22
9	38	18	20	13	25
Total	115	52	63	40	75

Reintegration



Jugendliche freuen sich auf das Rafting beim gemeinsamen Ausflug

Das Reintegrationsprojekt steht allen Jugendlichen zur Verfügung, die in unserem Waisenhaus gelebt haben. Es dient dazu, Waisenkinder bei ihrer weiterführenden Ausbildung zu unterstützen. Insgesamt haben wir so bereits 76 Jugendliche begleitet.

Das Projekt hat momentan 33 Teilnehmer, davon 16 Jungen und 17 Mädchen: Sieben Teilnehmer absolvieren einen Bachelor-Studiengang, 11 besuchen eine weiterführende Schule, 13 machen eine Diplombildung und zwei warten zur Zeit auf ihren Ausbildungsbeginn.

2023 hatten wir sieben Neuzugänge. Sie besuchen verschiedene Schulen im Kathmandu-Tal. Drei absolvieren ihr Abitur mit dem Schwerpunkt Wissenschaft, drei haben den Schwerpunkt Management gewählt und einer besucht einen dreijährigen Diplombkurs in Landwirtschaft.

Einmal monatlich findet ein Gruppentreffen aller Teilnehmer statt und wir bieten jederzeit Beratungsgespräche an. Außerdem finden jedes Jahr mehrere Ausflüge statt.

Aarati Shahi



Aarati wurde 2003 im Alter von vier Jahren in unser Waisenhaus aufgenommen. Es war schon als Kind ihr Traum, Zahnärztin zu werden.

Seit Aarati die Shangri-La International School abgeschlossen hat, wird sie durch das Reintegrationsprojekt begleitet. Wir unterstützen sie dabei, ihr Abitur zu machen. Danach wurde sie am Gandaki Medical College in Pokhara angenommen. Sie besucht dort ein fünfeinhalbjähriges Studium, das im letzten Studienjahr aus einem Praktikum besteht. Auch bei diesem Lehrgang erhält sie unsere Unterstützung.

Aarati schloss vor kurzem ihren Bachelor in Zahnchirurgie ab. Nun ab-

solviert sie ihr Praktikum an einer Hochschule. Sie bereitet sich gleichzeitig auf ihre Zulassungsprüfung vor, die bald stattfinden wird. Sobald sie die Zulassung der Ärztekammer erhält, wird Aarati die erste Zahnärztin des Shangri-La-Waisenhauses sein.

Projekte der Shangri-La Development Association



Dieser Teil des Jahresberichts stellt die Projekte der Shangri-La Development Association (SDA) vor. Diese NGO wurde von ehemaligen Bewohnern unseres Waisenhauses gegründet und ist mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Unterstützungsarbeit in Nepal. Sie umfasst Projekte zu den Themen Bildung, Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft in Kalikatar und Jumla.

Unsere Schulkinder genießen die von SDA bereitgestellte Mittagsmahlzeit

Hira Maya Sunar



Hira ist Mitglied der marginalisierten Dalit-Gemeinschaft. Ihr Vater ist ein erfahrener Schmied und ihre Mutter eine Tagelöhnerin. Obwohl beide arbeiten, ist es für die Eltern schwierig, die siebenköpfige Familie durchzubringen. Aufgrund eines vierstündigen Schulwegs konnten die fünf Kinder die Schule nicht über die Grundschule hinaus besuchen.

Der Wendepunkt in Hiras Leben kam durch das Stipendienprogramm. Doch Hiras Familie war zunächst gegen ihre Aufnahme in das Bildungshaus. Sie wollten, dass Hira sich als älteste Tochter um den Haushalt der Familie kümmert. Glücklicherweise konnte das SDA-Team die Familie davon überzeugen, Hira für die Schule

zu registrieren. Dafür sind ihre Eltern heute sehr dankbar.

Nachdem sie vier Jahre in unserem Bildungshaus verbracht hat, besucht Hira nun die zehnte Klasse der Sekundarschule. Sie zeichnet sich durch hervorragende schulische Leistungen sowie ihre freundliche und kooperative Art aus.

Auch ausserschulisch ist Hira sehr aktiv: Sie gewinnt regelmäßig akademische Vortragswettbewerbe und stellt ihre Führungsrolle unter den Mädchen im Bildungshaus und im Kinderclub unter Beweis.

Hira hätte nie gedacht, dass jemand aus der Dalit-Gemeinschaft solche Unterstützung erhalten und so viel lernen könnte.

Wir unterstützen zur Zeit 555 Schüler in fünf Grundschulen und einer Sekundarschule in der Gegend von Makwanpur mit Schul- und Sportmaterial, Schuluniformen, Schultaschen, Kleidung und Schuhen. Wir liefern regelmäßig neuen Lesestoff für ihre Bibliotheken und unser Kinderclub hat 25 Mitglieder. Vier der Primarschulen haben wir bis jetzt mit Solaranlagen ausgerüstet.

Die 15 Mädchen aus dem Bildungshaus besuchen eine lokale Sekundarschule. An dieser Schule fördern wir zusätzlich 37 Schüler, die einen Lehrgang in «Frühkindlicher Erziehung» absolvieren.

In den fünf Grundschulen, die wir unterstützen, stellen wir 2023 gekochte und ausgewogene Mahlzeiten für insgesamt 503 Schüler bereit. Die Zubereitung der Mittagsmahlzeiten wird auf mehreren Ebenen durch unsere Projekte unterstützt: Das verfügbare Bio-Gemüse wird auf den SDA-Anbauflächen geerntet und in den Schulen auf rauchfreien Öfen, die durch uns zur Verfügung gestellt wurden, gekocht.

Nicht nur erhalten die Kinder so eine ausgewogene und gesunde Ernährung, die Mittagsmahlzeiten tragen indirekt zur Schulbildung vieler Kinder bei. Denn die Mittagsverpflegung ermutigt viele Eltern dazu, ihre Kinder regelmäßig zur Schule zu schicken.



Moringa-Anpflanzung durch eine Lehrerin



Verteilung von Jacken an unsere Schüler

Bildungshaus für Mädchen



Mädchen unseres Bildungshauses ernten Biogemüse

In unserem Bildungshaus für Mädchen werden 15 Mädchen mit Essen, Unterkunft, Bildung und einer Krankenversicherung unterstützt. SDA fördert Vollwaisen, Halbwaisen und Mädchen, die unter schwierigen Bedingungen leben müssen. Wir stellen Mädchen Körperpflegeartikel und Kleidung zur Verfügung und sie erhalten regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen und Beratungsgespräche.

Zu den verschiedenen Freizeitaktivitäten der Mädchen gehören Spiele, Sport, Wettbewerbe, Kulturprogramme, Orientierungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen, eine Feier zum Internationalen Kindertag sowie jedes Jahr ein viertägiger kultureller Ausflug.

Jeden Freitag gehen die Mädchen mit den Landwirtschaftsmitarbeitern auf unsere Biofelder. Dort lernen sie moderne landwirtschaftliche Techniken kennen und vertiefen ihr Wissen über den Gemüseanbau und die Herstellung von Bio-Dünger. Oft ernten sie auch Gemüse und bringen es zum Verzehr ins Bildungshaus.

2023 haben vier unserer Schülerinnen ihre Abschlussprüfungen der Sekundarstufe erfolgreich abgeschlossen und vier neue Mädchen wurden ins Wohnheim

aufgenommen. Die vier Mädchen, die ihre Abschlussprüfungen absolvierten, werden durch unser Berufsbildungsprogramm weiter in ihrer Ausbildung unterstützt. Bislang wurden so insgesamt 30 Studierende von uns gefördert: Davon stehen 20 mittlerweile auf eigenen Füßen, während die übrigen 10 momentan einen dreijährigen Diplommkurs besuchen.

Ram Kumari Chepang



Ram Kumari Chepang ist seit 2018 in unserem Bildungshaus. Sie geht in die 10. Klasse und bereitet sich auf die Ab-

schlussprüfung der Sekundarschule vor. Sie gehört zur marginalisierten Gemeinschaft der Chepang, was bedeutet, dass ihre Familie aufgrund ihres traditionellen Lebensstils wirtschaftlich benachteiligt ist. Die Haupteinkommensquellen der Familie sind Landwirtschaft, Tierhaltung und die Arbeit als Tagelöhner.

Weil ihre Eltern verstorben sind, ist ihr älterer Bruder für Ram Kumari verantwortlich. Früher lebte sie mit ihren Brüdern und Schwestern zu acht bei ihrem Onkel und ihrer Tante. Sie musste täglich einen vierstündigen Schulweg zurücklegen, wodurch der Besuch der Sekundarstufe stark erschwert wurde. Heute ist Ram Kumari sehr froh, mit ihren Freundinnen im Bildungshaus zu leben.

Ram Kumari wusste nichts von SDAs Stipendienunterstützung für margina-

lisierte Mädchen. Ihr Bruder hörte jedoch vom Förderprogramm und beschloss, sie einzuschreiben. Sie sagt: «Ich bin sehr stolz auf meinen Bruder. Positive Veränderungen in meinem Leben wären nicht möglich gewesen, wenn er mich nicht gebeten hätte, im Bildungshaus zu wohnen.»

In der Schule ist Ram Kumari äußerst erfolgreich und erledigt ihre Hausaufgaben und Klassenarbeiten gewissenhaft. Ihre positive Einstellung und ihre schulischen Leistungen zeugen von ihrer Entschlossenheit, schulische Herausforderungen zu meistern.

Ram Kumari ist der gesamten SDA-Familie und einem Spender sehr dankbar für die kontinuierliche Unterstützung, die sie erhält.



Verteilung von Schulkleidung und Rucksäcken an unsere Mädchen

Projekt für gehörlose Kinder in Jumla



Teilnahme unserer Kinder am Fußballwettbewerb der Schule

Unser Projekt in Jumla zielt darauf ab, gehörlosen Kindern Unterstützung und Bildungsmöglichkeiten zu bieten und Barrieren abzubauen, die sie am Lernen hindern. Zu diesem Zweck bieten wir in Zusammenarbeit mit einer lokalen Schule und der lokalen Regierung Stipendien an. 2023 haben wir 38 gehörlose Kinder betreut.

Die geförderten Schülerinnen und Schüler erhalten nahrhafte Mittagsmahlzeiten und werden mit sauberem Trinkwasser, Schulmaterial, Schreibwaren, Kleidung, Hygieneartikeln, Gesundheitsuntersuchungen und, wo nötig, mit medizinischen Behandlungen unterstützt.

Die Schüler erhalten Sportmaterialien und machen bei den von der Schule organisierten Sportwettbewerben mit. Jedes Jahr feiern die Kinder den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen und nehmen aktiv an kulturellen Veranstaltungen teil.

Sport und Kulturelles unternehmen die gehörlosen Kinder zusammen mit den hörenden Schülern an ihrer Schule und für den Unterricht stellt SDA ihnen vier zweisprachige Lehrer zur Verfügung, die den Unterricht in Gebärdensprache durchführen. Außerdem sind zwei Aya (Erzieherhelferinnen) von uns angestellt, die für das

Kochen, und die Wäsche der gehörlosen Kinder zuständig sind.

2023 wurde ein Gebärdensprachtraining für neue Lehrer durchgeführt. Es wurde von Yubaraj Keshar Khanal, einem unserer Lehrer, geleitet. Er ist selbst gehörlos und arbeitet seit Beginn des Jumla-Projekts mit SDA zusammen.

Sechs unserer Schüler haben 2023 ihren Schulabschluss gemacht und alle Schüler der anderen Stufen haben ihre Jahresabschlussprüfungen bestanden. Eine gehörlose Schülerin schrieb die beste Abschlussarbeit der gesamten Schule.

Bhabana Shahi



Bhabana wurde in eine Familie hineingeboren, deren bescheidenes Leben

von wirtschaftlicher Not geprägt ist. Die neun Mitglieder – ihre Eltern, drei Brüder, drei Schwestern und sie selbst – sind von der Landwirtschaft und den Einkünften ihres Vaters aus dem Verkauf von Kräutermedizin abhängig.

Bhabanas hat eine lebhaft und freundliche Persönlichkeit: Immer bereit, sich an spielerischen Aktivitäten zu beteiligen, zu lesen und Mahlzeiten mit anderen zu teilen, schafft sie eine positive und solidarische Umgebung.

Sie besucht unser Projekt für gehörlose Kinder in Jumla bereits seit ihrer Kindergartenzeit. Trotz ihrer Hörbehinderung erbringt Bhabana hervorragende Leistungen und hat bei der Jahresabschlussprüfung den vierten Platz belegt. Bhabanas Lehrer loben ihre disziplinierte Arbeitsweise und betonen, dass die Herausforderungen,

mit denen Schüler wie sie konfrontiert sind, angegangen werden müssen. Sie äußern sich besorgt über die Hürden, die sie in ihrem Streben nach höherer Bildung hindern.

Die besondere Situation der Familie, in der drei Mitglieder gehörlos sind, verstärkt die Sorgen um die Zukunft. Bhabana ist jedoch der festen Überzeugung, dass Gehörlose durch Bildung Großes erreichen können. Mit ihrer unbeirrbar positiven Einstellung träumt Bhabana davon, eine höhere Ausbildung zu absolvieren und sich von ihren Einschränkungen zu befreien. Sie stellt sich eine Zukunft vor, in der sie ihr Potenzial entfalten und einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten kann.



Bhabana Shahi gewinnt jährlichen Wettbewerb



Gesundheitsuntersuchung unserer Kinder



Gesundheitstreffen unserer Müttergruppe

Im laufenden Berichtsjahr wurden im Rahmen des Gesundheitsprojekts 21 Gruppentreffen für Mütter erfolgreich durchgeführt. Insgesamt nahmen 557 Teilnehmerinnen an den Treffen teil. Das Hauptziel war die Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins, indem sie über Wissen und Sensibilisierung zum Gesundheitszustand von Müttern und Neugeborenen informiert wurden. Auch Ernährung und andere aktuelle Fragen wurden geklärt.

2023 wurde dreimal ein Schulscreening-Programm an unseren geförderten Schulen durchgeführt. Alle 555 Schüler wurden untersucht, um ihren Gesundheitszustand zu ermitteln. Außerdem wurden Aufklärungsmassnahmen durchgeführt, indem die 7 Schritte der WHO zum Händewaschen und Zähneputzen aktiv demonstriert wurden und Unterricht über grundlegende Hygiene und sanitäre Einrichtungen, persönliche Hygiene und sanitäre Einrichtungen in der Umgebung abgehalten wurde.

Das Neugeborenen-Unterstützungspaket wird für Neugeborene und Mütter aus dem Projektgebiet bereitgestellt, die acht vorgeburtliche Untersuchungen absolviert und in einer Gesundheitseinrichtung gemäß

dem Protokoll der nepalesischen Regierung entbunden haben. Dieses Programm hat dazu beigetragen, die Zahl der Infektionen zu verringern und die Babys vor lebensbedrohlichen Situationen zu schützen, die aufgrund schlechter hygienischer Bedingungen auftreten können. Es haben insgesamt 41 Frauen das Neugeborenen-Unterstützungspaket erhalten.

Verteilung, März–Dez. 2023

Gemeinschaft	Anzahl Teilnehmende
Chepang	268
Tamang	218
Dalit	35
Andere	69
Total	590

Neugeborenen-Unterstützungspakete, 2023

Health Post	Anzahl verteilte Pakete
Katunje	27
Bharta Punyadevi	10
Niko	3
Andere	1
Total	41



Demonstration der 7 Schritte der WHO zum Händewaschen

Rachunni Praja



In dem friedlichen Dorf Sarsi dient Rachunni Prajas Weg zur Mutterschaft als Beispiel für die positiven Auswirkungen der von der Shangri-La Development Association durchgeführten Treffen der Gesundheitsgruppen

für Mütter. Rachunni nahm aktiv an den Gruppentreffen teil und erwarb dabei wichtige Kenntnisse über die Gesundheit von Müttern und Neugeborenen, insbesondere über die Schwangerenvorsorge und -untersuchung, die institutionelle Entbindung und die postnatale Betreuung. Die Treffen der Müttergesundheitsgruppe trugen wesentlich dazu bei, dass sich Rachunni selbstbewusster fühlte und bereit für ihre Reise in die Mutterschaft war.

Sie absolvierte acht abklärende Untersuchungen gemäß den Richtlinien der nepalesischen Regierung. Auch Rachunni's Familie bemerkte die positiven Auswirkungen, insbesondere ihr Ehemann, der sagte: «Dank der Informationen aus diesen Treffen fühlten wir uns besser vorbereitet und zuversichtlicher im Umgang mit der Schwangerschaft.»

Die positiven Auswirkungen wurden besonders in der Nacht des 7. Mai

deutlich, als bei Rachunni die Wehen einsetzten. Aufgrund eines Problems mit dem Mobilfunknetz war es für ihre Familie nicht möglich, einen Krankenwagen zu erreichen. Und da die Wehen in der Nacht einsetzten, konnte sie kein anderes Transportmittel organisieren. Sie beschlossen, sie mit einem Motorrad zum Katunje Health Post zu transportieren. Rachunni's Familie dankte sich: «Die Treffen haben uns nicht nur aufgeklärt, sondern uns auch geholfen, Herausforderungen zu meistern, den richtigen Dienstleister und die richtige Gesundheitseinrichtung zu finden, die die Entbindung durchführen kann.»

Rachunni brachte im Katunje Health Post in Kalikatar einen gesunden Jungen zur Welt.



Mädchen des Bildungshauses pflanzen Buttersamen auf der Landwirtschaftsfläche

Auf der Landwirtschaftsfläche der SDA werden Kräuter, Obst und Gemüse angebaut. Bereits in der Anfangsphase des Landwirtschaftsprojekts wurde ökologischer Landbau betrieben. Das Land wurde in einen Nutzgarten, einen Forschungsblock, einen Block für die Massenproduktion und einen Agroforst-Block aufgeteilt.

Nutzgarten

Gemüse, Nahrungsmittel und Obstsorten wurden mit Bio-Dünger angepflanzt. Insgesamt wurden fünfundzwanzig Gemüsesorten, zehn Obstsorten und drei Arten von Nahrungsmittelpflanzen angebaut.

Forschungsblock

Dieser Block ist für Forschungszwecke abgetrennt, so dass jeder, der daran interessiert ist, verschiedene Pflanzen und Gemüse erforschen kann.

Massenproduktion

Im Massenproduktionsblock werden große Mengen an Gemüse für die Schüler von fünf Schulen für die Mittagmahlzeit und für die Mädchen im Bildungshaus zum täglichen Verzehr produziert.

Agroforst

Die Agroforstwirtschaft ist auch ein Teil der Baumschule, um die Landwirte zum Obstanbau zu ermutigen. 2023 wurden neue Früchte aufgenommen: Avocado, Guave, Moringa, Mandola, Lorbeerblatt, Guave, Mango, Litschi, Ananas, Namara, Bhatmase-Gras und Jack-Früchte.

Grosser Erfolg im frühen Sommer

In diesem Jahr wurde ein neues Gewächshaus errichtet. Es wurden insgesamt 14000 Setzlinge gezogen. Am 14. und 15. Juli 2023 hat das Landwirtschaftsprojekt mit fünf Bauerngruppen zusammengearbeitet und 3500 Setzlinge an die Bauerngruppen verteilt.

Verteilte Pflanzen, 2023

Orte und Institutionen	Anzahl verteilte Pflanzen
Ambatar	918
Likche	782
Jautar	474
Khirki	749
Sarsi	579
HP and Mothers' Group	139
Schulen	316
Total	3957

Rajkumar Chepang



Rajkumar Chepang wohnt in der ländlichen Gemeinde Kailash und wurde am 28. November 1963 geboren. Ra-

jkumar hat seine Grundschulausbildung bis zur dritten Klasse in der örtlichen Schule absolviert. Er wuchs in einer kleinen und armen Familie auf. Jetzt ernährt er seine Familie durch tägliche Lohn- und Arbeitseinsätze bei anderen Bauern.

Er wurde vom Manahari Development Institute ausgezeichnet, weil er die Teams in organisierter Weise anführt. Darüber hinaus hatte er die Möglichkeit, verschiedene landwirtschaftliche Betriebe in 16 Bezirken kennenzulernen. In den vergangenen Jahren hatte Rajkumar vom Nepal Sukshama Pusa Institute Schulungen in den Bereichen Baumschulmanagement, Küchengartenmanagement und Hühnerfarmmanagement erhalten.

SDA unterstützte ihn auch, indem sie ihn über Baumschulen, Bambusanbau, Küchengartenmanagement, öko-

logische Landwirtschaft und andere Themen aufklärte, indem sie ihn und andere Bauerngruppen an verschiedene Orte führte, um die ökologische Landwirtschaft, die integrierte Schädlingsbekämpfung, neue Methoden des Anbaus und der Lagerung von Früchten und vieles mehr zu fördern. Rajkumar ist für seine harte Arbeit bekannt. Er nimmt weiterhin aktiv an verschiedenen landwirtschaftlichen Schulungen und Besuchen teil, die SDA durchführt. SDA glaubt an sein Potenzial, einen wichtigen Beitrag zur landwirtschaftlichen Arbeit und Ausbildung zu leisten.

Erfolgsrechnung 2023

Alle Angaben in Euro für beide Vereine Govinda e.V. und Shangrila Schweiz

ERTRAG	2022	2023
Patenschaften	192 312	197 751
Waisenpatenschaften	47 292	48 509
Govinda/Shangrila Projektpatenschaften	53 814	54 842
SDA Patenschaften	16 911	19 297
Ausbildungspatenschaften	13 831	13 403
Schulpatenschaften	60 464	61 699
Spenden	222 622	253 502
Privatpersonen	159 168	179 964
Organisationen und Firmen	10 803	53 054
Aktionskreise (Aktionen, Summerbreeze, Flohmärkte, Vorträge, etc.)	52 851	20 427
Covidspenden	1050	0
Erdbebenhilfe	0	0
Stiftungen	93 353	109 255
Sonstige Erträge	14 680	10 316
Zinserträge, Umsatzerlös	5 429	300
Mitgliederbeiträge	4 499	4 674
Einnahmen aus Verkäufen	4 752	5 341
Gesamtertrag	524 217	570 823
AUFWAND		
Projektaufwände	526 362	545 296
Shangri-La Waisenhaus Projekte (SOH)	350 476	348 517
Projektkosten Waisenhaus (SH)	66 943	62 610
Projektkosten Schulpatenschaften (SIS und SSP)	87 940	73 715
Projektkosten Ausbildungszentrum (SVTC)	9 106	12 556
Projektkosten Bildungsunterstützung für Kinder von mittellosen Familien (OSP)	8 261	9 636
Projektkosten Reintegration SOH Jugendliche (SRP)	40 650	61 939
Sonderausgaben und -projekte SOH ¹	96 623	98 248
Projektbegleitung SOH ²	40 953	29 813
Jugendorganisation SDA Projekte	175 886	196 779
Bildungsprojekte	60 674	93 807
Gesundheitsprojekte	14 989	9 356
Landwirtschaftsprojekte	20 742	21 480
Unterstützung Gehörlosenschule in Jumla ³	19 880	–
Sonderausgaben und -projekte SDA ¹	21 277	29 684
Projektbegleitung SDA ²	38 325	42 452
Administration	67 884	63 491
Allgemeine Verwaltung	44 258	49 155
Spendergewinnung und Patenschaftsbetreuung	4 312	9 231
ÖA, Kampagnen und satzungsgemäße Arbeiten	19 314	5 105
Gesamtaufwand	594 246	608 787
JAHRESERGEBNIS	-70 029	-37 964
VERWALTUNGSAUFWAND	13,1%	11,2%

¹ Sonderausgaben und -projekte: Gesundheitscamps, Instandhaltung der Liegenschaften, Fortbildung, Nothilfen, Sonderprojekte, etc.

² Projektbegleitung: Buchhaltung, Extern Audits, Versicherungen, Aufwandsentschädigung Vorstand-Nepal, etc.

³ Ab 2023 unter Bildungsprojekte

Finanzmanagement im Rechnungsjahr 2023

Wie wir in den vorangegangenen Beiträgen berichteten, konnten wir im Jahr 2023 etliche Projekte, die wir im Vorjahr angestoßen haben, erfolgreich zum Abschluss bringen.

Für den unermüdlichen Einsatz der Aktionskreise, der Fachbereiche, der Verwaltung im Büro Aalen und den Vorstandsteams möchten wir uns an dieser Stelle besonders bedanken.

Spendeneinnahmen in Deutschland und der Schweiz

Gegenüber dem Vorjahr konnten wir im Betrachtungszeitraum 2023 (Januar–Dezember) unsere Spendeneinnahmen um knapp 10% steigern. Diese Steigerung kann im Wesentlichen auf zwei Gründe zurückgeführt werden. Zum einen konnten wir im Zuge der o.g. Projektabschlüsse etliche Projektzusagen verbuchen, zum anderen erfuhr unser Verein eine umfangreiche Anteilnahme im Zusammenhang mit dem Tod unseres langjährigen Vorstandsmitglied Achim Mettang.

Weitere Details zu den Finanzen präsentieren wir wie gehabt in den Mitgliederversammlungen des Govinda e.V. (Deutschland) und der Shangrila Entwicklungshilfe (Schweiz).



Mädchen des Bildungshauses bei der Anzucht von Pflanzen für die Baumschule

Lieber Achim,



Erinnerungen werden kostbarer, wenn man sie teilen darf

Was haben wir die letzten Jahre gehofft diese Zeilen nicht schreiben zu müssen, seit wir von Deiner schweren Erkrankung erfahren haben. Du und Govinda – das gehört untrennbar zusammen.

Bereits im Jahr 1999 – 1,5 Jahre nach der Gründung des Vereins – wurdest Du auf uns durch einen Zeitungsartikel in der Stuttgarter Zeitung aufmerksam. Einem wunderbaren ersten Kontakt in einem Restaurant am Stuttgarter Bahnhof, folgte die erste von vielen Spenden, die noch folgen sollten und Deine erste Reise nach Nepal, wo Du Roman beim Bau des Waisenhauses besucht hast. Danach wuchsen Deine Verbindung mit Nepal und viele persönliche Freundschaften im Verein stetig an.

Du bist bei Govinda in sehr vielen Bereichen tätig gewesen: als Vorstand, als Rechtsberater, in der Kommunikation mit Sponsoren und Stiftungen, sowie als Vermittler bei Problemen und Unstimmigkeiten.

Dein Engagement umfasste schnell die Arbeiten der Vereine in Deutschland, der Schweiz und in Nepal. 2002 gründeten wir mit Dir unseren Partnerverein Shangrila

Entwicklungshilfe in Zürich, in dem Du als Gründungspräsident tätig gewesen bist.

Trotz Deiner unglaublich vielen beruflichen Engagements und unzähligen Kilometern auf den Autobahnen als Anwalt, Geschäftsführer uvm. bist Du immer erreichbar für uns gewesen. Nicht selten bist Du so schneller und zuverlässiger beim Erledigen von Aufgaben sowie engagiert beim Erarbeiten von Lösungswegen gewesen, als die meisten von uns. Und wenn eine Mitgliederversammlung mal wieder bis nach Mitternacht ging, hast Du klar darauf hingewiesen, dass eine kurze und prägnante Versammlung in der Regel nicht länger als eine Stunde andauern sollte. Diesen Wunsch habe ich Dir in meiner Amtszeit leider nie erfolgreich erfüllen können.

Besonders eindrücklich war, wie Du mit Deinem großem Herzen neben den Menschen in den Projekten in Nepal, auch hier vielen Vereinsmitgliedern in allen möglichen Problemlagen mit Rat und Tat zur Seite gestanden bist. Ungeachtet all der Menschen in verschiedensten gesellschaftlichen Sphären, mit denen Du Kontakt hattest und

vielen parallelen Engagements, war es beeindruckend, wie Du den Menschen in Nepal und hier immer auf Augenhöhe begegnet bist. Stets mit lösungsorientierten Ratschlägen und einer Dir innewohnenden Ruhe, die wir bereits jetzt immens vermissen.

Unvergessen, wie Du dich in die Bergdörfer Makwanpurs hochgequält hast, um die vielen nach den Erdbeben erbauten Häuser zu sehen und wenn eine Schraube noch nicht fest genug gezogen war, hast Du sie mit Deinem Leatherman fixiert. Mit den Recherchen auf Deinem always on Blackberry hast Du uns aus so manchen Diskussionssumpf in den unendlich langen Sitzungen die oftmals bis Mitternacht gingen, herausgerissen und für viele Lacher gesorgt.

2016 habe ich nach zwanzig Jahren meine Ämter an die Nachfolgeneration bei Govinda weitergegeben, der Du ungeachtet Deines Alters unermüdlich noch mehrere Jahre Unterstützung, Erfahrung und Stabilität gegeben hast.

Deine Liebe zu Motorrädern – eine einzigartige Leidenschaft, mit einem Detailwissen das nicht viele Biker haben und ein stetiges Thema bei unseren Treffen. Im August habe ich mit Deiner UT das erste Mal ein funktionstüchtiges Motorrad aus den 1920-iger Jahren des letzten Jahrtausends gesehen. Anfang des neuen Jahrtausends hast Du uns auf Deiner MZ Baghira vorgeführt, wie ein erfolgreicher Projektbesuch auf dem Landweg nach Nepal in wenig mehr als 20 Tagen funktionieren kann.

Dieses Jahr wollten wir den Pamir Highway und Wakhan Korridor gemeinsam rocken und die Seidenstrasse gemeinsam fahren. Ein motivierendes Ziel während Deiner Krankheit, dass uns beiden im Herzen lange Zeit gutgetan hat. Die Routenplanung und Vorbereitung der Motorräder sowie der Austausch zu vielen Streckenberichten und Reisevideos haben uns Freude und Ablenkung bereitet.

Am 11. September 2023 hast Du uns nach schwerer Krankheit verlassen und hinterlässt eine große Lücke in unseren Vereinen und in unseren Herzen. Unglaublich, wie tapfer Du mit Deiner Krankheit umgegangen bist. Herzerreißend, Dir aus der Ferne nicht mehr zur Seite stehen zu dürfen.

Deinem Wunsch entsprechend fand eine Govinda & Shangrila Online-Gedenkfeier statt, bei der mehr als 150 Menschen in den Projekten in Nepal, aus Deutschland und der Schweiz teilgenommen haben. Der Fokus lag dabei auf dem Austausch über frohe und abenteuerliche Momente Deines Lebens und Begegnungen mit Dir. Bei Deiner Beisetzung war ein Govinda Team anwesend.

In Dein Kondolenzbuch haben wir Dir geschrieben **«Sieben Leben in einem Einzigen – Respekt, das schaffen nicht viele».**

Es war uns eine Ehre, dass wir mit Dir lieber Freund, so viel gemeinsame Lebenszeit verbringen durften. Dein Rat, Dein Humor, Deine Originalität und Deine Unterstützung werden uns sehr fehlen. Worte allein reichen nicht aus für unseren Dank! In unseren Gedanken sind wir zudem bei Deiner Frau Kerstin und Deinen Söhnen Max und Jan.

Dhanyabaad, lieber Achim, wir vermissen Dich und haben Dich lieb – You did it your way



Vielen Dank, Achim



Achim war für uns alle Inspiration und Vorbild



Deutschland

Govinda e.V.
Gemeinsam für Nepal
Bahnhofstraße 65
DE-73430 Aalen

Tel: +49 7361-375 079
govinda@waisenkind.de

Spendenkonto
KSK Ostalb
IBAN DE 04 6145 0050 0805 0151 35

www.waisenkind.de

Schweiz

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o Mutschler Holding AG
Rigistrasse 60
CH-8006 Zürich

Tel: +41 78 689 20 64 (mobil)
shangrila@waisenkind.ch

Spendenkonto
Migros Bank Zürich
Swift-Adresse (BIC): MIGRCHZXXX
IBAN: CH84 0840 1016 1221 7490 2

www.waisenkind.ch